Bochumer Botanischer Verein
www.botanik-bochum.de

Veröffentlichungen des Bochumer Botanischen Vereins
(Veröff. Bochumer Bot. Ver.)

Manuskript-Richtlinien für Veröffentlichungen

Die eingereichten Manuskripte müssen Originalaufsätze sein, die an keiner anderen Stelle veröffentlicht worden sind. Sie sind bei der Schriftleitung vorzugsweise als Word-Dokument (*.docx) in Form einer Fließtextdatei per E-Mail einzureichen (info@botanik-bochum.de). Der Erhalt der Datei wird bestätigt und das Manuskript an die zuständigen Mitglieder der Schriftleitung weitergeleitet, ggf. werden externe Gutachter miteinbezogen. Die Korrespondenz bezüglich Empfang, Überarbeitung und Annahme des Manuskriptes richtet sich – sofern nicht anders gewünscht – an den Erstautor/die Erstautorin.

Kurzmitteilungen

Neben der Publikation einer Veröffentlichung im herkömmlichen Sinne, besteht die Möglichkeit einer Kurzmitteilung. Der Unterschied zu einer kurzen Veröffentlichung besteht darin, dass bereits in der Literatur Bekanntes zur Art oder Sachlage nicht ausführlich ausgewertet und wiederholt werden sollte, sondern in einem Zitat darauf hingewiesen werden kann. In einer Kurzmitteilung steht die Ergänzung zu Bekanntem bzw. das Neue im Mittelpunkt. Es gelten dieselben formellen Richtlinien wie bei den Veröffentlichungen, jedoch erfolgt keine Untergliederung des Textes in Kapitel.

Titel, Kurzfassung, Abstract

Die Titelseite des Manuskriptes enthält: Titel; Autorennamen in KAPITÄLCHEN (mit ausgeschriebenen **Vor- und Zunamen**), **Kurzfassung** (in Deutsch), **Abstract** (in Englisch, mit englischer Übersetzung der Kurzfassung und des Titels der Publikation. Kurzfassung und Abstract sollen die wichtigsten Ergebnisse zusammenfassen und nicht zu lang sein. Der Text kann durch fortlaufende, numerische Überschriften gegliedert werden (1, 2, 2.1, 2.2, usw.). In der Regel gliedert sich der Text in Einleitung, ggf. Untersuchungsgebiet bzw. Material und Methoden, Ergebnisse und Diskussion. Nicht durchnummeriert werden Literatur, Danksagungen und Anschriften der Verfasser/Verfasserinnen (bitte mit E-Mail-Adressen) am Ende des Manuskriptes. **Wissenschaftliche Namen** der Taxa sowie Syntaxa – unabhängig ihrer Rangstufe – sind *kursiv* zu setzen.

Nomenklatur, Systematik, Synsystematik

Für die Nomenklatur der Taxa (Pflanzenarten) und Syntaxa (Pflanzengesellschaften) werden die folgenden gängigen Standardquellen empfohlen, wobei das jeweils verwendete Werk als Quelle anzugeben ist:

Höhere Pflanzen (Gefäßpflanzen):

Hand, R., Thieme, M. & al. 2026: Florenliste von Deutschland (Gefäßpflanzen), begründet von Karl Peter Buttler, Version 16 – https://www.florenliste-deutschland.de [Datum des letzten Aufrufs].

Niedere Pflanzen (Moose und Flechten):

KOPERSKI, M., SAUER, M., BRAUN, W. & GRADSTEIN, S. R. 2000: Referenzliste der Moose Deutschlands. – Schriftenr. Vegetationsk. 34: 1–519.

SCHOLZ, P. 2000: Katalog der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze Deutschlands. – Schriftenr. Vegetationsk. 31: 1–298.

Pflanzengesellschaften:

POTT, R. 1995: Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. 2. Aufl. − Stuttgart.

MUCINA L., BÜLTMANN H., DIERßEN K., THEURILLAT J.-P., RAUS T., ČARNI A., … TICHÝ L. (2016). Vegetation of Europe: Hierarchical floristic classification system of vascular plant, bryophyte, lichen, and algal communities. Applied Vegetation Science, 19(Suppl. 1), 3–264. https://doi.org/10.1111/avsc.12257

Eine Nennung der Autorennamen von Sippen und Syntaxa wird bei Angabe der Referenz überflüssig, so dass auf sie verzichtet werden sollte. Bei Verwendung anderer Referenzwerke oder -listen ist ebenfalls die Quelle anzugeben, zumindest aber muss die Anwendung der Namen eindeutig sein, d. h. die Autorenangaben zu den Taxa und Syntaxa können dann unter Umständen notwendig werden, gegebenenfalls auch relevante Synonyme, die die Auffassung des Verfassers/der Verfasserin verdeutlichen. Wenn dementsprechend überhaupt Autorennamen von Taxa und Syntaxa genannt werden, sollten sie in normalem Schrifttyp in KAPITÄLCHEN und nur einmal (in der Regel bei der ersten Nennung) erscheinen. Alle **Personennamen** werden **nur dann in Kapitälchen** gesetzt, wenn es ich um eine Publikation handelt, also auch ein Erscheinungsjahr folgt (z. B. POTT 1995, WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998 oder bei mehr als zwei Autoren KOPERSKI & al. 2000), wir verwenden hierbei konsequenterweise ebenfalls das **&-Zeichen, also nicht "et al."** Außerdem werden Artautoren in Kapitälchen gesetzt Sonstige verwendete Namen erscheinen nicht in Kapitälchen. Bei persönlichen oder mündlichen und schriftlichen Mitteilungen als Quellen sind diese wie die folgenden Beispiele abzukürzen: C. Buch, pers. Mitt. [Jahr]; A. Jagel, schriftl. Mitt. [Jahr].

Mehrere Quellen innerhalb derselben Klammer werden chronologisch sortiert und nicht alphabetisch.

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch sortiert, auch wiederholt vorkommende Autorennamen werden stets ausgeschrieben. Bei mehreren Publikationen eines Autors bzw. mehrerer Autoren mit demselben Erscheinungsjahr sind die Jahreszahlen zusätzlich alphabetisch fortlaufend durch einen Buchstaben zu ergänzen (z. B. KEIL & LOOS 2003a, KEIL & LOOS 2003b usw.). Die Quelle wird vom Artikel durch einen Gedankenstrich "–" abgetrennt. Bei Büchern reicht die Aufführung des Erscheinungsortes, Verlag und Seitenzahl ist nicht vonnöten.

Zitierweisen

Zeitschriftenartikel:

ADOLPHI, K., KEIL, P., LOOS, G. H. & SUMSER, H. 2004: Kurze Notizen zu Vorkommen der Mohngewächse *Macleaya* spec*., Meconopsis cambrica* und *Papaver atlanticum*. – Florist. Rundbr. 38(1/2): 29–38.

Monographien:

HAEUPLER, H. & MUER, T. 2007: Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands, 2. Aufl. − Stuttgart.

Beiträge in Monographien:

DIJK, P. VAN & VIJVERBERG, K. 2005: The significance of apomixis in the evolution of the angiosperms: a reappraisal. – In: BAKKER, F. T., CHATROU, L. W., GRAVENDEEL, B. & PELSER, P. B. (Hrsg.): Plant Species-Level Systematics: New Perspectives on Pattern & Process, Ruggell: pp. 101–116.

Herausgeberschaften:

HAEUPLER, H. & SCHÖNFELDER, P. (Hrsg.) 1989: Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland, 2. Aufl. − Stuttgart.

Internetveröffentlichungen:

JAGEL, A. & GAUSMANN, P. 2009: Zum Wandel der Flora von Bochum im Ruhrgebiet (Nordrhein-Westfalen) in den letzten 120 Jahren. − Online-Veröff. Bot. Ver. Bochum 1(1): 1–45 [01.06.2009].

Formatierungen und Abbildungen

Die Artikel sollten im Schrifttyp Arial, Schriftgröße 11 verfasst sein, Kapitelüberschriften können durch Fettdruck hervorgehoben werden, ansonsten erfolgt keine Formatierung.

Die gewünschte Position von Abbildungen im Text wird durch Platzierung der vollständigen und chronologisch durchnummerierten Abbildungsunterschrift markiert. Diese enthält neben der Bildbeschreibung noch Angaben zum Aufnahmeort, Datum und den Autoren/Autorinnen-Namen. Pflanzenfotos sind separat als jpg.-Format in Originalgröße einzureichen. Bei Belegfotos sind Maßstabsleisten sinnvoll, die auch bei Verkleinerungen brauchbar bleiben.

Tabellen mitsamt ihren Überschriften werden ebenfalls chronologisch durchnummeriert.

Auf alle Abbildungen und Tabellen muss im Text verwiesen werden.

Fundortangaben von Pflanzen sollten Datum sowie Messtischblatt- und Quadrantennummer enthalten (z. B. 4509/41). Für dokumentierte Pflanzenfunde sind anzugeben: Sammler/-in, das Datum der Aufsammlung und gegebenenfalls in welchem Herbarium der Beleg hinterlegt wurde.